



St. Petrus- und Paulus-Broderschaft Mönchengladbach-Lürrip



Pressemitteilung

Oktober/November 2021

Hallo zusammen.

Der Oktober plätscherte so vor sich hin, Corona wurde und wird wieder schlimmer, nichts desto trotz fand am 21.11. unsere Generalversammlung statt. Kontrollen am Eingang zum Pfarrheim sorgten dafür, dass nur 3G-erfüllende Mitglieder reinkamen. Wir haben knapp über 100 Mitglieder, ca. 45 waren anwesend. Schaute man sich um, so schien es, als wären alle Züge vertreten gewesen. Kurz nach 12 Uhr ging es los.

Nach Begrüßung und Totenehrung kam die Ansprache unseres Präses Horst Hommers. Horst, der ja gleichzeitig im Kirchenvorstand tätig ist, bedankte sich für die Hilfe, die in der schweren Zeit, die in den letzten Monaten herrschte, der Pfarre zugekommen ist. Die Bruderschaft hat nicht nur über mehrere Wochen den Ordnungsdienst bei der Messe durchgeführt, auch für die Gartenarbeit rund um die Kirche, Pfarrheim und Kindergarten bedankte er sich.

Anschließend bat er um folgende weitere Unterstützung:

Am 27.10., so gegen 10 Uhr soll die Krippe abgeholt werden, hier wäre Unterstützung gut. Dies ist mittlerweile erledigt, genug Hilfe war vor Ort.

Für folgende Messen bat er die Bruderschaft, nochmals den Ordnungsdienst durchzuführen:

Kindermesse am 24.10., Messe beginnt um 15 Uhr, Hilfe ab 14 Uhr wäre schön.
Messe am 24.10., Beginn 18 Uhr, Hilfe ab 17 Uhr wird gern gesehen.
Messe am 25.12. Beginn 11 Uhr, Hilfe ab 10.15 Uhr sowie
die Messe am 26.12. Beginn um 11 Uhr, Hilfe ab 10.15 Uhr wäre sehr hilfreich.

Einer der nächsten Höhepunkte war der Kassenbericht. Kurz und knapp, kein Schützenfest, keine großen Bewegungen beim Geld. Bedeutet auch, keine großen Ausgaben wie Straßenmusik, daher ein Plus auf dem Konto. Beiträge kamen rein, einige Gebühren gingen raus. Die Kassenprüfer hatten hin und her geprüft, konnten aber nichts finden und baten drum, den Vorstand zu entlasten. Die Versammlung schloss sich dem an und entlastete den Vorstand.

Nächster absoluter Höhepunkt waren die Wahlen. Da wir im letzten Jahr keine Versammlung durchführen konnten, wurden in diesem Jahre alle Posten zur Neuwahl ausgeschrieben. Was soll ich sagen, so richtig spannend war dies nicht. Quasi alle Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Meistens waren die Ergebnisse einstimmig. Es gab hier und da Gegenstimmen oder Enthaltungen, dies war aber scherzhaft gemeint, der Ursprung lag hier wohl in einer im Untergrund geführten, scherzhaften Fehde zwischen dem zu wählenden und der Gegenstimme.

Im Bereich Kasse gab es Veränderungen. Mit Udo Gaspers und Horst Wilms hörten die bisherigen Amtsinhaber auf, mit Thomas Peltzer als neuen 1. Kassierer und Christian Portz als neuem 2. Kassierer gab es aber Ersatz

Neue Beisitzer sind Michael Lamerz und Heiko Eggemann. Der Neu-Chargierte Frank Heuft wurde in seinem Amt bestätigt.

Zum Abschluss berichtete Präsident Klaus Bockers über den Stand der Planungen für das Patronatsfest 2022. Einen schweren Stand haben sie, der geschäftsführende Vorstand!

Bei 6 (in Worten sechs) Zeltverleihern haben sie angefragt, bisher gab es 5 Absagen. Dies hat diverse Gründe. Viele wollen natürlich nicht nur das Zelt verleihen sondern auch den Ausschank übernehmen. Manche haben sich zur Ruhe gesetzt, einer hat sich noch nicht gemeldet. Wir suchen ein Zelt mit den Maßen 25 x 15 Metern. Wie wir es beim letzten Schützenfest hatten. Es gab Angebote in diese Größenordnung, aber ohne Boden. Eher so ein großer Pavillon. Schlecht, oder? Eine letzte Alternative wäre das Pfarrheim. Diese Idee fand wenig Anklang, so dass als allerletzte Alternative nochmals über ein Zelt mit Bewirtung nachgedacht wird...

Auch bei den Schaustellern und Imbissbudenbetreibern gibt es wohl so eine Art Ausdünnung. Manche gibt es gar nicht mehr, manche haben sich verkleinert. Manchen fehlt im Moment das Personal, um tätig zu werden. All dies bedingt durch die letzten anderthalb Jahre, die Coronajahre.

Gleiches hört der Vorstand im Bereich Musik. Es gibt weniger Musikgruppen. Diese sind sich ihrer „Macht“ bewusst und drehen an der Preisschraube.

Ein Ablauf unter Coronabedingungen ist mühsam (Kontrollen) und teuer (Sicherheitspersonal). Unsere Kollegen von Roer Möt konnten die Summe nennen, die sie für ein ordentliches Sicherheitskonzept beim Hoppedizerwachen ausgeben mussten. Als die Summe genannt war, war es erstmal still im Saal. Länger.

Es wird also spannend, ob und wie wir im nächsten Jahr ein Patronatsfest feiern werden/können.

Im Dezember wird, auch wegen Corona, wohl nicht viel passieren. Der Jägerzug Himmlich Broich hat z. B. das Glühweintrinken an Heilig Abend am Kapellchen abgesagt, wegen, ihr wisst schon.

Bleibt gesund.

Peter Ewert
Pressewart